



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

am 21. Dezember 2017 wäre Heinrich Böll hundert Jahre alt geworden. Das ganze Jahr über haben wir an unseren Namensgeber als einen der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts erinnert. Im Herbst erschien die neue Böll-Biografie von Jochen Schubert. Sie bringt uns den Literaturnobelpreisträger näher, dessen großes internationales Ansehen nicht zuletzt von seinem Engagement für Freiheit und Menschenrechte herrührte.

Die industrielle Fleischproduktion trägt massiv zum Verlust der Artenvielfalt, der Rodung von Wäldern und der Zerstörung unseres Klimas bei. Immer mehr Menschen in Deutschland sind bereit, ihren Fleischkonsum zu reduzieren – und wundern sich, dass die Politik so wenig tut. Denn ein Umbau der Tierhaltung ist keine Träumerei, sondern durchaus möglich: Das zeigt der «Fleischatlas 2018 – Rezepte für eine bessere Tierhaltung», der die wichtigsten Instrumente und politischen Maßnahmen beschreibt.

Für unsere kurzfristig anberaumten Veranstaltungen müssen wir auf unseren Onlinekalender calendar.boell.de verweisen. Auch können sich die Anfangszeiten unserer Veranstaltungen geringfügig ändern. Es lohnt daher ein Blick auf unsere Website www.boell.de. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie zahlreiche Dossiers und Publikationen.

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden?

Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf  @boell_stiftung und  @boellstiftung.

Dezember 2017

1

BUCHPRÄSENTATION UND DISKUSSION

Omid Nouripour: Was tun gegen Dschihadisten?

Wie wir den Terror besiegen können

Belestage der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag 19–21 Uhr

M Omid Nouripour (MdB, langjähriger Außen- und Sicherheitsexperte, B'90/Die Grünen), Lanya Kaddor (Islamwissenschaftlerin, Berlin)
I Birgit Arnhold E arnhold@boell.de

1/2

SEMINAR

Grundkurs Energie-wirtschaft

Zweitägiges Seminar mit Fokus auf den Strom-sektor

Archiv Grünes Gedächtnis
Freitag–Samstag

M Dr. Pao-Yu Oei (TU Berlin, Fakultät für Wirtschaft und Management)
A anmeldung@boell.de
G 10 Euro

4

FACHTAGUNG

Was Demokratie (jetzt) braucht

Öffentlich-Rechtliche Medien im Wandel

Georg-Friedrich-Händel Halle
Montag 15–20 Uhr

M Dr. Volker Grassmuck (Mediensoziologe, Berlin), Dr. Christine Horz (Ruhr-Universität Bochum, publikumsrat.de), Tabea Rößner (MdB, B'90/Die Grünen), Dr. Claudia Maicher (MdB, B'90/Die Grünen Sachsen), Sebastian Striegel (MdB, B'90/Die Grünen Sachsen-Anhalt)

K Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und Otto-Brenner-Stiftung
A anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de
G 10 Euro/ermäßigt 5 Euro

5

PODIUMSDISKUSSION

Der Kampf um die Erinnerung

Konflikte und Sowjetisches Erbe in Transnistrien und der Ostukraine

Belestage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag 18.30–20.30 Uhr

M Tatiana Vorozeikina (Politologin, Hochschule für Wirtschaft, Moskau), Andrej Devjatkov (Politologe, MGU Moskau), Svetlana Osipchuk (Historikerin, Ukrainisches Forschungszentrum der Geschichte des Holocausts), Jan C. Behrends (Historiker, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

K Center for Independent Social Research Berlin
I Katja Giebel E giebel@boell.de
Russisch – Deutsch mit Simultanübersetzung

7

PODIUMSDISKUSSION

Ein Jahr Friedensabkommen: Wie hat sich Kolumbien verändert?

Belestage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag 18.30–20 Uhr

Im Dezember 2016 trat das Friedensabkommen zwischen der kolumbianischen Regierung und der FARC in Kraft. Im Eilverfahren wurden seither wichtige gesetzliche Voraussetzungen geschaffen, um den Weg für die Implementierung frei zu machen, wie z. B. ein Amnestiegesetz für Militärs und FARC. Wie hat sich Kolumbien seit dem Friedensabkommen verändert? Wo liegen die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Abkommens? Was bedeuten die 2018 anstehenden Kongress- und Präsidentschaftswahlen für den Friedensprozess? Was kann die Bundesregierung, was können Akteure der deutschen Zivilgesellschaft tun, um den Prozess zu unterstützen?

M Paula Gaviria (Menschenrechtsbeauftragte im Präsidentsamt Kolumbiens), Tom Koenigs (Sonderbeauftragter für den Friedensprozess in Kolumbien im Auswärtigen Amt), Jairo Rivera (Voces de Paz – als zivilgesell. Gruppe Beobachter der Umsetzung im Kongress für die FARC), Diana Sánchez (Asociación MINGA)

K Heinrich-Böll-Stiftung, kolko e. V. – Menschenrechte für Kolumbien, Brot für die Welt, Adveniat, Amnesty International, Misereor, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e. V., Caritas international, Kolumbiengruppe Nürtingen e. V. und pax christi – Deutsche Sektion e. V.

I Evelyn Hartig E hartig@boell.de
Deutsch – Spanisch mit Simultanübersetzung
Livestream

8

DISCUSSION

Pathways to a Green Energy Transformation in Eastern Europe

Belestage der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag 9.30–12 Uhr

M Ivan Filiutich (Academy of Science, Minsk, Belarus), Irina Sukhi (Environmental Association «Eko-dom», Minsk, Belarus), Iryna Holovko (Environmental Association «Ekodiya», Kyiv, Ukraine) u. a.

I Petra Zimmermann E zimmermann@boell.de
Die Diskussion findet auf Englisch statt

13

BUCHPRÄSENTATION UND DISKUSSION

STREITWERT

Unterscheiden und Herrschen

Analyse rechter Denk- und Handlungsmuster

Belestage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch 19–21 Uhr

M Prof. Dr. Sabine Hark (Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, TU Berlin), Prof. Dr. Paula-Irene Villa (Ludwig-Maximilians-Universität München), Prof. Dr. Maisha Auma (Humboldt Universität zu Berlin)

I Zoha Aghamedí E aghamedí@boell.de

14

FILM UND GESPRÄCH

«BENİM ÇOCUĞUM» (My Child)

bi' bak

Donnerstag 20–22 Uhr

Was tun, wenn sich dein Kind dir gegenüber outet? Diese Frage steht am Anfang des türkischen Dokumentarfilms «Benim Çocuğum». Und die Antwort gibt eine Gruppe von Müttern und Vätern in Istanbul: Es unterstützen – gegen alle Vorurteile, Homophobie, Transphobie und Hass. Dies geht am besten gemeinsam. Also haben die Eltern die Familieninitiative LISTAG gegründet, die seit 2009 gemeinsam ihre schwulen, lesbischen, bisexuellen und transsexuellen Kinder unterstützt und mittlerweile auch öffentlich für die Rechte von LGBT in der Türkei kämpft.

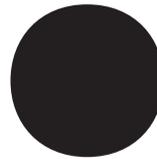
M Günseli Dum (Protagonistin des Films) und Can Candan (Regisseur)

V MAVIBLAU und bi'bak K Heinrich-Böll-Stiftung
I Ewa Peteja E peteja@boell.de

Die Diskussion findet auf Englisch statt.
Eintritt frei.

21. DEZ

1



100 JAHRE BÖLL

Januar 2018

15–24

DISKUSSION, SUPP'N TALK U.V.M

Landwirtschaft anders – unsere Grüne Woche

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Im Januar trifft sich auf der Grünen Woche in Berlin die Agrarindustrie. Wir nehmen dies zum Anlass, eine Alternative Grüne Woche zu organisieren. Denn neue Ideen und Lösungen für die Land- und Ernährungswirtschaft sind dringend gefragt – gerade für die Tierhaltung. Am Montag (15.1.) stellen wir den neuen «Fleischatlas. Rezepte für eine bessere Tierhaltung» vor. Am Mittwoch (17.1.) bieten wir ein Programm für Jugendliche rund um das Thema Fleisch an und eine Lesung zum Thema «Glyphosat». Am Donnerstag (18.1.) geht es um die Agrarökologie und am Freitag (19.1.) um den Verlust der Artenvielfalt durch Pestizide. Samstags (20.1.) nach der «Wir haben es satt»-Demonstration, organisiert vom Bündnis Meine Landwirtschaft, laden wir Sie herzlich ein, sich beim Supp'n Talk in der Heinrich-Böll-Stiftung aufzuwärmen und bis in den Abend zu diskutieren. Am Mittwoch (24.1.) beenden wir die Reihe mit einer ganztägigen Veranstaltung zu solidarischer Landwirtschaft. Das detaillierte Programm der Alternativen Grünen Woche finden Sie ab Anfang Dezember unter www.boell.de

I Christine Chemnitz E chemnitz@boell.de

16

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Die neue Ungewissheit: Reisen ans Ende der westlichen Weltord- nung

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag 19 Uhr

M Andrea Böhm (Autorin und Journalistin)
I Nicola Egelhof E Egelhof@boell.de
Livestream

31

PODIUMSDISKUSSION

Transformative Wirt- schaftswissenschaft

Welche Wirtschaftswissenschaft brau-
chen Politik und Gesellschaft?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch 19–21 Uhr

Energiewende, Mobilitätswende, der digitale Wandel, die soziale Desintegration, die Prozesse der Globalisierung: Die großen Transformationen dieser Tage haben in ihrem Kern immer ökonomische Ursachen und Wirkungen. Braucht es eine neue und erweiterte Wirtschaftswissenschaft?

M Uwe Schneidewind (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie), Katharina Dröge (MdB, B'90/Die Grünen), Peter Bofinger (Universität Würzburg)
I Joanna Barelkowska E barelkowska@boell.de

29–30

GREENCAMPUS WORKSHOP SPEZIAL:

Reden schrei- ben, die andere halten

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag–Dienstag 9–17 Uhr

Schreiben Sie nicht einfach nur gute Reden. Machen Sie diejenigen, die Ihre Texte vortragen, zu besseren Rednerinnen und Rednern. Dafür müssen Sie erst mal selber wissen, wie es geht. Reden sind Visitenkarten. Sie tragen dazu bei, wie jemand wahrgenommen wird. Es steht also für Ihre Redner/innen viel auf dem Spiel. Berzigen Sie, dass Menschen vor allem an Menschen interessiert sind. Schreiben und reden Sie also als Mensch, über Menschen, für Menschen. Sie entdecken Ihr Sprachgefühl, schreiben lebendiger, persönlicher, wirkungsvoller denn je. Sie entwickeln Ihr Potenzial und das derjenigen, für die Sie Reden schreiben.

M Markus Franz
(Trainer für Schreiben und Redenschreiben)
V GreenCampus
I Barbara Heitkämper E Heitkaemper@boell.de
Anmeldung erforderlich
A heitkaemper@boell.de
G 240–300 Euro, erm. 180 Euro

Februar 2018

6

PODIUMSDISKUSSION

Wir überleben Putin

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag

Für eine ganze Generation junger Menschen in Russland ist das Zentrum politischer Macht mit dem Namen Putin verbunden. Er gilt als derjenige, der nach den unruhigen 90ern die russische Staatsmacht wieder aufgerichtet hat. Zugleich wurden seit seinem Amtsantritt demokratische Freiheiten systematisch eingeschränkt. In Erwartung seiner Wiederwahl stellen sich viele die Frage, welche Optionen für ein Russland «nach Putin» bestehen und wie dafür die noch vorhandenen zivilgesellschaftlichen Potenziale erhalten werden können.

V Alexei Kozlov, Verein Solidarität mit der Bürgerbewegung in Russland e.V.
I Nina Happe **E** happe@boell.de

7

MULTIMEDIALE LESUNG

Daughters and Sons of Gastarbeiters

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch 18 Uhr

M Cicek Bacik, Zoran Terzik, Wolfgang Farkas u. a.
I Sarah Schwahn **E** migration@boell.de

20

BOOK LAUNCH AND ARTISTS TALKS

Reclaim, recode, reinvent Urban art and activism in Eastern Europe

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag 19 Uhr

M Anton Valkovsky (Kurator, Volgograd),
Jovanka Popova (Kuratorin, Skopje)
I Katja Giebel **E** giebel@boell.de
Veranstaltung in englischer Sprache

22

GREENCAMPUS WORKSHOP SPEZIAL:

Strategisches Netz- werken für Frauen

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag 10–18 Uhr

Jutta Wepler und Uta Zech, selbst begeisterte Netzwerkerinnen, vermitteln in diesem Workshop praxistauglich, was es bedeutet, sich in einem Netzwerk zu positionieren, um sichtbar zu werden: Was bedeutet individuelle Imagebildung? Wie klingt eine ansprechende Kurzvorstellung, damit aus intelligentem Small Talk «Big Talk» entsteht? Und welche ungeschriebenen Regeln gilt es zu befolgen? Dass der Workshop dadurch ebenfalls zur Netzwerkveranstaltung wird, versteht sich von selbst.

V GreenCampus
I Barbara Heitkämper **E** Heitkaemper@boell.de
Anmeldung erforderlich
A heitkaemper@boell.de
G 120–150 Euro, erm. 90 Euro

Veranstaltungsorte

Archiv Grünes Gedächtnis
Eldenaer Str. 35, 10247 Berlin

bi'bak
Prinzenallee 59, 13359 Berlin

Belegtag der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Georg-Friedrich-Händel Halle
Salzgrafenstraße 1, 06108 Halle/Saale

Abkürzungen

M Mit **K** Kooperation **V** Veranstalter
I Informationen **T** Telefon **E** E-Mail
W Website **A** Anmeldung **G** Gebühr
S Sprache

Gestaltung

KALUZA + SCHMID Studio

100 Jahre Heinrich Böll

Am 21. Dezember 2017 ist Heinrich Bölls hundertster Geburtstag. Seit seinem Tod im Jahre 1985 hat es in Deutschland keinen vergleichbaren öffentlichen Intellektuellen mehr gegeben: Böll legte sich mit der politischen Linken wie der Rechten an, mit der katholischen Kirche ebenso wie mit der Presse. Er setzte sich für Flüchtlinge aus Vietnam ein und für Dissidenten in Osteuropa. Er war Humanist, aber kein Moralist, und überzeugt, dass «Sprache, Liebe, Gebundenheit den Menschen zum Menschen machen». An sein Engagement und sein Werk erinnern wir als Stiftung, die seinen Namen trägt, mit zahlreichen Veranstaltungen, einer Wanderausstellung und einer neuen Biografie von Jochen Schubert. Diese stützt sich auf bislang nicht ausgewertete private Quellen und präsentiert auch einige eher unbekanntere Fotos.



JOCHEN SCHUBERT
Heinrich Böll

THEISS

Informationen zum Böll-Jubiläumsjahr:

www.boell.de/100JahreBoell

twitter: #100JahreBoell

Heinrich Böll – Biographie

Von Jochen Schubert. Mit einem Vorwort von René Böll

Hrsg. von der Heinrich-Böll-Stiftung im Theiss Verlag
Darmstadt 2017, zahlreiche Abb., 344 Seiten,
29,95 Euro
ISBN 978-3-8062-3616-3

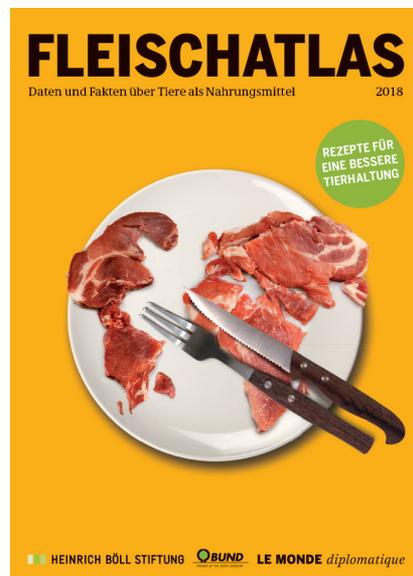
Bestellung per E-mail: buchversand@boell.de

Fleischatlas – Rezepte für eine bessere Tierhaltung

Kein anderer Sektor trägt so massiv zum Verlust der Artenvielfalt, der Rodung von Wäldern und der Zerstörung unseres Klimas bei wie die industrielle Fleischproduktion. Die Folgen sind wissenschaftlich belegt und Land auf und ab diskutiert. Jetzt ist es höchste Zeit zu handeln: Sollen die Ziele der globalen Nachhaltigkeitsagenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens erreicht werden, muss die Fleischproduktion grundlegend umgebaut werden.

Immer mehr Menschen in Deutschland sind dazu bereit – und wundern sich, dass die Politik so wenig tut. Denn ein Umbau der Tierhaltung ist keine Träumerei, sondern durchaus möglich: Das zeigt der «Fleischatlas 2018 – Rezepte für eine bessere Tierhaltung», der die wichtigsten Instrumente und politischen Maßnahmen auf eine verständliche und visuell ansprechende Weise beschreibt. Für viele Auswirkungen der industriellen Tierhaltung liegen die Lösungen schon auf dem Tisch – es hapert jedoch am Willen der Politik, sie anzuwenden. Denn der Widerstand der globalen Fleischindustrie ist gewaltig.

Der Fleischatlas 2018 wird am 10. Januar 2018 gemeinsam von BUND, der Heinrich-Böll-Stiftung und Le Monde Diplomatique veröffentlicht. Er ist der vierte Atlas der Fleischatlas-Serie und präsentiert – anders als die vorherigen Atlanten – nicht nur die Probleme der Fleischindustrie und ihre Ursachen, sondern vor allem Chancen, Strategien und Instrumente für einen Wandel.



Download und Bestellung ab Januar 2018:
www.boell.de/atlantent

Böll.Spezial – der Themen- podcast

Neue Podcasts:

– Die **Künstliche Intelligenz (KI)** ist dabei, die Art und Weise, wie Menschen arbeiten, lernen, kommunizieren, konsumieren und leben grundlegend zu verändern. Wissenschaft und Wirtschaft versuchen seit vielen Jahren, den komplexen menschlichen Geist künstlich nachzubauen. Was sind selbstlernende Maschinen? Wie entscheiden Algorithmen? In vier Folgen untersuchen wir, wie erfolgreich diese Bemühungen sind: (1) Künstliche Intelligenz: Wer denkt? (2) Wer fährt? (3) Wer entscheidet? (4) Wer steuert den Fortschritt?

– **Lektionen über Kohle und die Welt.** Wie kommen wir aus der Kohle raus und schaffen die Energiewende? (1) Welche Folgen hat der Kohleabbau für die Umwelt und wer haftet für die Folgeschäden? (2) Wie entsteht aus Kohle Strom? Wie sauber ist das Steinkohlekraftwerk Hamburg-Moorburg wirklich? Und was hat das mit der peruanischen Gletscherschmelze zu tun? Vier weitere Episoden folgen.

Bisher veröffentlicht:

– **Die Zukunft des Meeres:** (1) Der Klimawandel / (2) Die Rohstoffe / (3) Die Fischerei

– **Digitaler Wahlkampf:** (1) Filterblase und Echokammern / (2) Social Bots / (3) Trolle, Influencer, Evangelisten / (4) Mikrotargeting

– **Die Agrar- und Lebensmittelindustrie:** (1) Glyphosat – Giftig oder harmlos / (2) Erfolgsmodell Agrarchemie / (3) Gentechnik durch die Hintertür

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Spezial

Weitere Podcasts: Böll.Fokus, Böll.Feature,
Böll.Interview, Böll.Mitschnitt, Fokus Europa.
W www.boell.de/podcasts

ZUSAMMEN – Spiel dich fit für Vielfalt

Vier Planspiele im Kurz- format für den Unter- richt ab Klasse 10

Das Zusammenleben verschiedener ethnischer, religiöser und kultureller Gruppen ist eine Herausforderung, die viele Schulen beschäftigt. Eine Kultur des gegenseitigen Respekts und der Toleranz kommt nicht von alleine, sie muss erarbeitet und erlernt werden. Wichtig sind hierbei Wissensvermittlung und vor allem der Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Verschiedenheit.

Wir haben zu diesem Zweck ein Spiel mit Unterrichtsmaterial entwickelt, das in Sozialkunde, in Gemeinschaftskunde oder in Politik eingesetzt werden kann. Das Spiel besteht aus vier Teilspielen. Sie behandeln die Themen: Freizeit, Demokratie, Flucht und Migration sowie Arbeit. Pro Teilspiel benötigt man eine Doppelstunde. Sie können alle einzeln gespielt werden und sind geeignet für Deutsch-Lernende.



ZUSAMMEN – Spiel dich fit für Vielfalt
Berlin 2017, Spielkarten im Karton, Anleitungen,
Arbeitsblätter
Schutzgebühr: 20,- Euro, ISBN: 978-3-86928-166-7
Bestellung unter: www.boell.de

Perlen der Energiewende

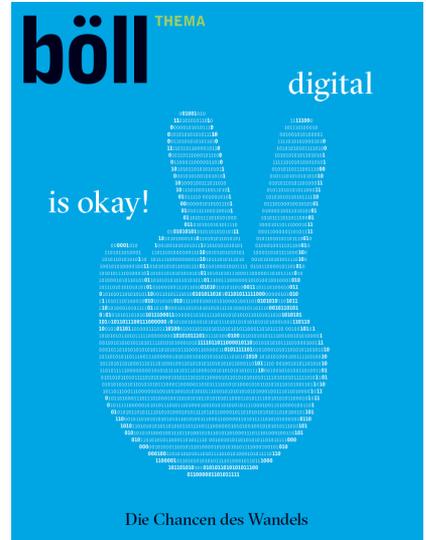
Virtuelle Kraftwerke, Power-to-Gas, Batteriespeicher und Elektrofahrzeuge sind Bestandteile eines modernen Energiesystems. Wir haben 35 Orte und Organisationen ausgewählt, die die ökologische Modernisierung des Energiesystems vorantreiben. Darunter sind Unternehmen, Stadtwerke, Bürger/innen-Initiativen und Forschungseinrichtungen. Die «Perlen der Energiewende» sind Beispiele für die Vielfalt, die Anfänge und die Zukunft der Energiewende. Hier entstehen sauberer Strom, regenerative Wärme und klimafreundliche Mobilität. Ein Beispiel ist die Biogasanlage der Berliner Stadtreinigungsbetriebe. Hier werden pro Jahr 65.000 Tonnen Bioabfall zu Biogas aufbereitet. 150 Müllfahrzeuge der BSR werden mit dem gewonnenen Treibstoff betankt – etwa die Hälfte der gesamten BSR-Müllfahrzeug-Flotte. 2,5 Millionen Liter Diesel und 9000 Tonnen CO₂-Emissionen können so jedes Jahr eingespart bzw. vermieden werden.



Informieren Sie sich über weitere
«Perlen der Energiewende» in unserer digitalen
Story-Map:
www.boell.de/energiewende
Kostenfreier Download: www.boell.de/energiewende

Böll.Thema: «digital is okay!»

Künstliche Intelligenz, automatisierte Arbeitswelten, Internet der Dinge, grenzenlose digitale Kommunikation, gläserne Menschen, neue Individualität: Die Turbo-Digitalisierung stellt unser (Arbeits-)Leben in rasantem Tempo auf den Kopf. Wer aber holt aus der digitalen, technologie- und wirtschaftsgetriebenen Revolution das Beste für die Menschen heraus? Google, Facebook & Co. dominieren aktuell das Internet, konfigurieren die Kommunikation und kapitalisieren die Nutzerdaten. Big Data ist Big Business. Recht spät wächst die Einsicht, dass diese Monopole kontrolliert und reguliert werden müssen. Die neue Ausgabe von Böll.Thema spürt den Potenzialen des Internets nach, analysiert den Wandel der Öffentlichkeit und der Arbeitswelt und fragt, was – auch aus grüner Sicht – notwendig ist, damit es die Menschen bereichert, ohne neue Abhängigkeiten zu schaffen.



Mit Beiträgen u.a. von Ellen Ueberschär, Malte Spitz,
Volker Grassmuck, Caja Thimm, Kathrin Röttgla und
Bastian Hermisson.
Erscheint im Dezember 2017
Download und Bestellung: www.boell.de/thema

Die Heinrich-Böll-Stiftung

■ ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk

■ steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe

■ fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland

■ engagiert sich für Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern

■ setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein

■ streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation

■ unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit

■ fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland

■ unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Afghanistan, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile,

China, El Salvador, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nigeria, Pakistan, Palästina, Polen, Russland, Senegal, Serbien, Südafrika, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA

■ kooperiert mit 16 Landesstiftungen in allen Bundesländern

■ finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 62 Mio. Euro im Jahr)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Die grüne politische Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

T 030 285 34 – 0 / **F** -109

E info@boell.de

Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter

www.boell.de